

GEUENSEER DORFZYTIG



EDITORIAL

PAUL GERIG
GEMEINDEPRÄSIDENT

Vorerst möchte ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des Gemeinderates ein friedliches, gesundes, Glück bringendes und nicht allzu hektisches 2012 wünschen. «Die wichtigsten Dinge sind nie eilig und die eiligen Dinge selten wichtig». Diese Worte eines unbekanntenen Schriftstellers gefallen mir. Sie enthalten viel Erfahrung und Lebensweisheit. Ich möchte Sie Ihnen und mir auf den Weg durchs Jahr mitgeben. Im 2012 werden wir in unserer Gemeinde wichtige Weichen für die Zukunft stellen. Bleiben wir selbstständig oder schliessen wir uns mit unseren Nachbargemeinden zu einer grossen Gemeinde zusammen? Wir stehen an einer Weggabelung: Welchen Weg gehen wir? Ob wir so oder anders entscheiden, die Welt wird sich weiterdrehen. Wichtig bleibt in Zukunft, dass wir uns gemeinsam für unser Dorf oder im Falle einer Fusion für unsern Ortsteil interessieren, dass wir versuchen unsere Umgebung aktiv mitzugestalten und möglichst lebensfreundlich und naturverträglich zu erhalten. Anfang Jahr konnten wir den 2500. Geuenseer in unserer Gemeinde begrüssen. Die Gemeinde ist innerhalb eines Jahres um mehr als 100 Personen gewachsen. Das ist für ein aufstrebendes Gemeinwesen eine erfreuliche Nachricht. Wir heissen die Zuwanderer herzlich willkommen und wollen dazu beitragen, dass sie sich schnell bei uns heimisch fühlen.

GEMEINDEPRÄSIDENT@GEUENSEE.LU.CH

Geuensee begrüsst den 2500. Einwohner

STATISTIK DIE GEMEINDE GEUENSEE ZUM JAHRESBEGINN IM ZAHLENSPIEGEL

Der 2500. Einwohner von Geuensee heisst mit Nachnamen Steiger. Die vierköpfige Familie sowie die Einwohner 2499 und 2501 wurden am 11. Januar offiziell vom Gemeinderat begrüsst.

Mit dem Zuzug der Familie Steiger aus Oberkirch hat die Einwohnerzahl von Geuensee die 2500 überschritten. Im Rahmen eines kleinen Neujahrsapéros am 11. Januar wurden die junge Familie sowie die Einwohner 2499 und 2501 von Gemeindepräsident Paul Gerig denn auch herzlich willkommen geheissen. «Wir sind wohl im richtigen Moment umgezogen», schmunzeln René und Claudia Steiger. Für den «richtigen Moment» gab es sogar ein Präsent: Der Gemeindepräsident überreichte den Neuzuzüglern je einen Gutschein, den sie beim Kauf eines sparsamen Elektrogerätes bei der Gemeinde einlösen können.

Starkes Wachstum seit 1960

Im Jahr 1850 hatte die Gemeinde Geuensee gerade einmal 770 Einwohner. Hundert Jahre später, um 1950, waren es mit 750 gar weniger geworden. Die Kehrtwende kam in den Sechzigerjahren, als ein starkes Wachstum einsetzte. Zwischen 1970 und 2000 verdoppelte sich die Bevölkerung. Alleine im letzten Jahr ist die Gemeinde um mehr als 100 Personen gewachsen.

Nebenstehend eine Auswahl weiterer interessanter Daten zur Gemeinde Geuensee aus dem statistischen Jahrbuch von Lustat:

ZUSAMMENSTELLUNG FZ



Die 2500 ist überschritten (von links): Gemeindepräsident Paul Gerig, Sandro Stürmlin und Christine Neumann (2499), Claudia und René Steiger mit Fabio und Luca, Monika und Hansruedi Dällenbach (2501), Gemeindeschreiber Albert Albisser. FOTO FZ

ARBEIT UND ERWERB	
Erwerbstätige	1044
Zupendler	202
von Sursee	13,9%
Wegpendler	706
nach Sursee	36,1%
Arbeitslosenquote Juni 2011	1,9%
Beschäftigte 2008	
Sektor 1	18,4%
Sektor 2	31,8%
Sektor 3	49,8%
Landwirtschaftsbetriebe 2008	31

ÖFFENTLICHE FINANZEN	
Gemeindesteuerfuss 2011	1,95 Einheiten
Nettoschuld pro Einwohner	805 Fr./Einw.
Bildung	1664 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	676 Fr./Einw.

BILDUNG	
In der Gemeinde wohnhafte Lernende mit Schulort Kanton Luzern 2010/2011:	
Kindergarten	38
Primarstufe	208
Sekundarstufe I	96

RAUM UND UMWELT	
Höhe (Median)	611 m.ü.M.
Fläche	6,47 km ²
Bauzone	46 ha

BEVÖLKERUNG	
Wohnbevölkerung Ende 2011	2516
Ausländeranteil	22,2%
Ausländer nach Nationalitäten:	
Deutschland	11,4%
Italien	7,1%
Spanien	1,1%
Portugal	7,5%
Serbien, Montenegro, Kosovo	40,4%
Türkei	12,2%
Übriges Europa	14,8%
Aussereuropäisch	5,4%
Bevölkerungsdichte	372 Einw./km ²
Privathaushalte	708
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	21,3%

KONFESSIONSZUGEHÖRIGKEIT	
römisch-katholisch	68,9%
evangelisch-reformiert	10,4%
christkatholisch	-
islamisch	7,8%
andere, keine	12,9%

Quellen: www.lustat.ch/Gde. Geuensee

Veranstaltungen Januar/Februar 2012

- 20./21. Januar 2012
Hüülerball
Guuggenmusig Gleishüüler
- 21. Januar 2012
Monsterkonzert
Guuggenmusig Gleishüüler
- 25. Januar /1. Februar 2012
Vortragsabende zum Thema Familienrat, Sonnenwirbel
- 27. Januar 2012
Generalversammlung
Musikgesellschaft Geuensee
- 2. Februar 2012
Sprechstunde Gemeinderat
- 3. Februar 2012
Agatha-Feier
Feuerwehr Region Sursee
- 11. Februar 2012
Wänduball
Guuggenmusig Geugguseer
- 16. Februar 2012
Kinderfasnacht
Guuggenmusig Geugguseer
- 17. Februar 2012
Seniorenfasnacht
Guuggenmusig Geugguseer
- 19. Februar 2012
Fasnachtsgottesdienst
- 20. Februar 2012
Easyball
Guuggenmusig Gleishüüler

Geuensee gratuliert

- 91 JAHRE am 9. Februar 2012:
Rosa Geissler-Wermelinger, Dorfbachweg 1.
- 90 JAHRE am 9. Februar 2012:
Maria Arnold-Schmidli, Krumbach.

Impressum

Die Geuenseer Dorfzytig erscheint zwölfmal jährlich und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Geuensee zugestellt.
Redaktion: Fabian Zumbühl (fz), fabian.zumbuehl@surseerwoche.ch
Adresse: SurseerWoche AG, Geuenseer Dorfzytig, Postfach, 6210 Sursee
Nächste Ausgabe: 23. Februar 2012
Einsendeschluss: 9. Februar 2012



Für Einsatz gedankt

WERKDIENT/WINTERDIENST Karl Arnold aus Krumbach ist per Ende 2011 nach 25 Jahren von seiner Tätigkeit beim Winterdienst zurückgetreten. Sein Nachfolger ist Hans Albisser aus Hunzikon (siehe Bericht unten). Ebenfalls verabschiedet wurde Toni Schärli, der während acht Jahren im Teilzeit-Einsatz für den Werkdienst stand. Seine Tätigkeit übernimmt ab sofort Hanspeter Grüter. Der Gemeinderat dankte Arnold und Schärli für ihr Engagement in der Gemeinde und überreichte ihnen bei der Verabschiedung ein kleines Geschenk. Im Bild von links: Hanspeter Grüter, Toni Schärli, Karl Arnold und Toni Kneubühler, Chef des Werkdienstes. FZ



Mit Farbe ins neue Jahr

GEMEINDEVERWALTUNG Ende des letzten Jahres erhielten einige Wände in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung in der Chäppelmatte einen neuen Anstrich in Lindengrün. Das etwas Mehr an Farbe schafft dabei eine freundliche Atmosphäre – für die Gemeindeangestellten wie für die Kunden. Das Team der Gemeindeverwaltung wünscht den Geuenseerinnen und Geuenseern alles Gute im neuen Jahr und freut sich auf ihren Besuch (von links): Rolf Müller, Matthias Bürli, Jasmin Eiholzer, Christoph Eicher, Nicole Sommerhalder und Albert Albisser. Auf dem Bild fehlen Edith Achermann und Andrea Galliker. FZ

Der Schnee lässt auf sich warten

WINTERDIENST HANS ALBISSER IST DIESEN WINTER ZUM ERSTEN MAL IM EINSATZ BEIM WINTERDIENST

Hans Albisser ist seit dieser Saison neu beim Winterdienst tätig. Der Landwirt aus Hunzikon kam bis jetzt nur wenige Male zum Einsatz.

Als es vor Weihnachten zum ersten Mal richtig schneite, kam auch Hans Albisser zu seinem erstmaligen Einsatz beim Winterdienst. Bis Ende Dezember folgten noch einige wenige Einsätze in Krumbach und Hunzikon. Im neuen Jahr habe er bis jetzt aber noch nie ausrücken müssen, erklärt Albisser.

Bis zwei Stunden für eine Tour
Hans Albisser ist der Nachfolger von Karl Arnold, welcher während 25 Jahren

beim Winterdienst arbeitete. Albisser ist verantwortlich für die Strecken Wetzwil-St. Niklaus sowie die Krumbacherstrasse bis zur Kreuzung in Schenkon. Bei starkem Schneefall müsse er mindestens drei Mal am Tag seine Strecken fahren, erklärt Albisser. Die erste Tour beginne dann bereits um vier Uhr morgens und dauere jeweils eineinhalb bis zwei Stunden. Mit Hans Albisser ist das dreiköpfige Team vom Winterdienst wieder vollständig: Im Dorf und bis zur Gemeindegrenze Schaubern ist Toni Kneubühler mit dem Pflug unterwegs. Für das Salzen der Gemeindestrassen ist Landwirt Urs Elmiger zuständig. FZ



Hans Albisser beim ersten Schneefall vor Weihnachten. FOTO FZ